



Industrie- und Handelskammer
Nordschwarzwald

Das IHK-Innovationsgespräch

Ein neues Instrument in der IHK-Arbeit

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Werner
Morgenthaler, Technologietransfer
und Innovationsberatung

www.nordschwarzwald.ihk24.de



Ausgangssituation KMU



- Hohe volkswirtschaftliche Bedeutung als flexible produzierende Zulieferer für Großindustrie
- Wettbewerbsfähigkeit am Produktionsstandort D ist mit hochwertigen Produkten/Dienstleistungen oder mit Nischenprodukten gegeben
- Innovationstätigkeit ist rückläufig (Patentanmeldungen)
- Tagesgeschäft schränkt Innovationstätigkeit ein

Ausgangssituation IHK



- Innovations-Check und Innovations-Audit
 - > Standardwerkzeuge von Unternehmensberatern (UB)
 - > Beratungsgespräch durch UB teuer
 - > Online-Innovationsaudit/Innovationscheck für KMU wenig geeignet
 - > keine flächendeckende Auswertung
- IHK-Innovationsberater
 - > bundesweites Netzwerk
 - > nehmen gesetzliche Aufgabe Wirtschaftsförderung wahr
 - > kompetente und gewünschte Gesprächspartner für KMU
 - > führen regelmäßig Firmenbesuche durch

Das IHK-Innovationsgespräch



- Thematisierung und Kommunikation von Begriffen, Verfahren und Methoden des Innovationsmanagement
- Sensibilisierung der Unternehmen durch Diskussion und durch Benchmark (Branchen, Größe, Region)
- KVP-Prozess durch Lernen von anderen Gesprächen
- Erhöhung der Innovationsfähigkeit und Systematik von KMU
- Verbesserung der politischen Rahmenbedingungen für innovative Unternehmen

Struktur des Innovationsgesprächs mit ca. 50 Einzelpunkten



- Basisinformationen zum Unternehmen
 - >Kernkompetenz, Branche, Nutzung von Fördermittel
- Unternehmensmanagement und Innovationsverhalten
 - >Produktlebenszyklus, Innovationshemmnisse im Unternehmen
- Markt und Kunde
 - >Messebesuch, Erheben von Kundenanforderungen
- Innovationsprozess im Unternehmen
 - >Auslösen von FuE-Aktionen, Controlling im Innovationsprozess

Struktur des Innovationsgesprächs mit ca. 50 Einzelpunkten



- Unternehmenskultur
 - > Weiterbildung und Ideenmanagement
- Einsatz von Methoden
 - > Nutzung von Methoden (FMEA, QFD, TRIZ, PM)
- Schutzrechten
 - > Schutzrechtsstrategie, Recherchen
- Kooperationen
 - > Erfahrungen, Erwartungen von Kooperation mit Hochschulen, Kunden

Einbindung in das Gesamtprojekt



- IHK-Innovationsgespräch (1-1,5 Stunden),
Sensibilisierung der Unternehmen durch den IHK Inno-Berater
- Erste Analyse und Standortbestimmung durch Eigenerkenntnis des Unternehmers
und Impulse vom IHK Inno-Berater
- Handlungsempfehlung und/oder Konzept, Festlegung von Kriterien für mögliche Partner
und Festlegung der weiteren Vorgehensweise (**erfordert professionelle Begleitung,
keine IHK-Aufgabe**)
- Planung und Coaching der Umsetzung - Aufwand: aufgabenspezifisch, mehrere Tage
bis mehrere Monate (**erfordert professionelle Begleitung, keine IHK-Aufgabe**)

Status



- Gesprächsleitfaden bundesweit abgestimmt
- Positive Erfahrungen mit Gesprächen liegen vor

Bei Interesse, ein Innovationsgespräch zu führen, bitte Anfragen an:

Diplom-Wirtschaftsingenieur Werner Morgenthaler, IHK Nordschwarzwald, Teamleiter

Technologietransfer- und Innovationsberatung, D-75173 Pforzheim,

E-Mail: morgenthaler@pforzheim.ihk.de, Tel.: 07231/201-157, Fax: - 41 157

Link zu Gesprächsleitfaden (Doku-Nr. 21798):

http://www.nordschwarzwald.ihk24.de/innovation/innovation/InnoFit_-_Das_Innovations-Gespraech/533250/innofit.html